

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 58 (2008)

Heft: 232

Rubrik: Von Münzen und Menschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prix de la Faculté des lettres de l'Université de Lausanne für Suzanne Frey-Kupper

Am 15. September 2008 verlieh die Universität Lausanne Suzanne Frey-Kupper den «Prix de la Faculté des lettres» für ihre Dissertation «Die antiken Fundmünzen vom Monte Iato (1971–1990). Ein Beitrag zur Geldgeschichte Westsiziliens». Diese Auszeichnung ist hervorragenden Arbeiten im Gebiet der Geistes- und Sozialwissenschaften gewidmet und wurde an der Uni Lausanne das erste Mal für eine numismatische Studie vergeben.

Die Untersuchung behandelt neben den 1425 Fundmünzen (Abb. 1) der archäolo-

gischen Ausgrabungen der Universität Zürich auf dem Monte Iato auch rund 15000 Münzen aus anderen Funden in Sizilien, die in ihrem archäologischen und historischen Zusammenhang ausgewertet wurden. In der Laudatio wurde die Arbeit als «une approche globale qui va au-delà d'une présentation des trouvailles monétaires du site... qui fait de sa thèse... un authentique manuel sur le monnayage de bronze de la Sicile antique» (Abb. 2) bezeichnet.

Die Publikation des Buches ist als zwei-bändige Monographie der Reihe der Studia Ietina geplant.

Benedikt Zäch



Abb. 1: Münze von Iaitas, 150/140–130 v. Chr.
Inv. 2533.



Abb. 2: Die Agora, das administrative Zentrum der Stadt Iaitas auf dem Monte Iato. Westhalle, im Hintergrund das jüngere Bouleuterion aus dem späten 2./frühen 1. Jh. v. Chr.